

Am vergangenen Wochenende hieß der Gegner FSV Oderwitz 02. II Mannschaft. Bei 21°C Außentemperatur baten die Hausherren zum Tanz um drei Meisterschaftspunkte auf ihrem Hartplatz mit dem die Gäste zu Beginn sichtlich Probleme hatten. Die Hausherren versuchten mit langen Bällen ihre Spitzen einzusetzen und diese wiederum die nachrückenden Mittelfeldspieler in Szene zu setzen um einen raschen Abschluss zu provozieren. So war Pollesches Aufmerksam gleich nach 6 Minuten gegen einen Distanzschuss Adrian Prazak gefordert. Auch in der Folge versuchten die Gastgeber sofort nach jedem Gewinn des Balles im Aufbauspiel der Kemnitzer den Abschluss. Pollesche war zweimal im Glück als die Schüsse von Jungnickel und Prazak knapp am Tor vorbeirauschten. Die Kicker der Gäste zeigte ungewöhnlich viele Nachlässigkeiten in Ball an und Mitnahme, doch in dem man das Spielgeschehen in die Hälfte der Oderwitzer trug, wurde ein Stockfehler nicht gleich zur eigenen Gefahr. Mit zunehmender Spielzeit wurde man spielerisch deutlich stärker und sicherer am Ball. Ein ersten Warnschuss gab dann Jachmann ab der neben Renger das zentrale Mittelfeld stellte. In der 31. Minute wurde dann Tempel mustergültig von Paul Marko bedient. Dieser wurde von Salomo erst geschickt und scheiterte zunächst an Torsteher Liersch eher er dem Ball nachsetzte und Tempel den Ball auf der Birne servierte. Aus 4 Metern netzte Max Tempel ein (31.) Beflügelt vom 1:0 und mit der Gewissheit doch mit dem Ball umgehen zu können folgte das 2:0 gleich drei Minuten später. Über rechts ging es schnell und direkt so das Hillmann Mittelstürmer Arne Salomo fand der im zweiten Versuch den Ball über die Torlinie drückte (34.). Doch in der 41. Minute verkürzten die Oderwitzer als eine Jungnickelflanke von Hillmann nicht geklärt wurde und Döring sich die Chance nicht nehmen ließ. Doch die Antwort folgte auf dem Fuße. Nach Foul an Tempel brachte Georg Kuttig den Freistoß in die Mitte wo es letztlich Alexander Jachmann war der den 3:1 Pausenstand herstellte.

Nach dem Seitenwechsel hätte Tempel gleich das 4:1 schießen müssen. Wieder ein Standard von Georg Kuttig und Max bringt es am zweiten Pfosten zustande am Tor vorbeizuschießen. Die Kemnitzer waren drauf und dran hier den Sack zuzumachen. Doch taten sie es nicht. Nach Rückspiel auf Axel Pollesche wurde sein Abschlag geblockt und Jungnickel war alleine vor dem Torsteher und bediente den leicht Abseitsverdächtigen Rico Martin, der nur noch ins leere Tor einschieben musste (61.). Doch wiederum die Antwort mit der nächsten Aktion. Ein langer Ball flog in den Sechzehner der Hausherren und der eben eingewechselte Richard Freundreich schweißte mit seiner Direktabnahme das Leder in den oberen rechten Torwinkel zum 4:2 (62.). Der wieder äußerst viel arbeitende Richard Renger war es dann der die Vorentscheidung brachte. Erst wurde der Ball gemeinsam mit den Kollegen im Mittelfeld erobert ehe Richard seinen Bewachern davonrannte und am Ende auskalt gegen Liersch vollendete. In den letzten Minuten luden die Kemnitzer die Gäste ein noch Standards zu trainieren und einer davon landete auch noch im Tor der Veilchen. Torschütze war der eingewechselte Hans Knieß (90.). Danach pfiff SR Hayn die Begegnung ab.